

HANDY, TABLET & CO.: WIE LANGE, WIE ÖFT & WIESO?

Die empfohlene Mediennutzungszeit für Kinder variiert je nach Alter. Die American Academy of Pediatrics (AAP) empfiehlt folgende Nutzungszeiten für digitale Medien:

- **0-2 Jahre:** keine Bildschirmzeit
- **2-5 Jahre:** max. 30-60 Minuten pro Tag in Begleitung eines Erwachsenen
- **6-9 Jahre:** max. 1 Stunde pro Tag
- **10-12 Jahre:** max. 1,5 Stunden pro Tag ¹

Folgende Fragen können bei der Entscheidung für oder gegen die Nutzung von Handys, Tablets & Co. helfen:

- Ist der Einsatz von digitalen Medien wirklich notwendig? Kann ich sie nicht durch andere Aktivitäten ersetzen?
- Ist das Kind in seiner Entwicklung soweit, dass es mit digitalen Medien umgehen kann?



Unser Tipp: Bestimmen Sie medienfreie Tage und Aktivitäten!



Digitale Medien eignen sich gut, um die Mehrsprachigkeit von Kindern zu fördern.

Digitale Medien können die Mehrsprachigkeit sinnvoll unterstützen, wenn sie gezielt und interaktiv eingesetzt werden. Durch Apps, Hörspiele und vor allem mehrsprachige Bilderbücher können Kinder spielerisch ihren Wortschatz erweitern. Ihre Sprachkompetenzen werden gestärkt.

Links zu mehrsprachigen Online-Büchern, Apps und Internetseiten finden Sie auf unserer Homepage oder unter diesem QR-Code.



INFOS



STARTKLAR

STARTKLAR hat sich auf die sprachliche Bildung von Kindern spezialisiert und bietet Eltern u.a. Unterstützung im Umgang mit digitalen Medien und Sprachförderung an.



Safer Internet

Saferinternet.at unterstützt Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrende beim sicheren Umgang mit digitalen Medien. www.saferinternet.at



SCHAU HIN!

SCHAU HIN! ist ein Medienratgeber für Familien und informiert über aktuelle Entwicklungen der Medienwelt und verschiedenste Medienthemen. www.schau-hin.info

CONTACT US!



+43 660/ 64 32 872
anmeldung@verein-startklar.at
www.verein-startklar.at

STARTKLAR >>

SPRACHE & DIGITALE MEDIEN



1. AAP (2021): <https://www.aap.org/en/patient-care/media-and-children/policies-on-children-and-media/>



DIGITALE MEDIEN: WO LIEGT DIE GEFAHR?

Handys, Tablets & Co. können sich negativ auf die sprachliche Entwicklung von Kindern auswirken.

Sie können dazu führen, dass Kinder...

- später zu sprechen beginnen
- einen geringeren Wortschatz haben
- eine einfache Sprache mit kurzen Sätzen verwenden
- eine undeutliche Aussprache entwickeln
- Probleme bei der Entwicklung von kommunikativen und sozialen Fähigkeiten haben ¹

Digitale Medien können einen negativen Einfluss haben, weil...

- die sprachliche Qualität der Medieninhalte oft schlecht ist.
- weniger sprachfördernde Aktivitäten mit den Kindern gemacht werden.
- Ablenkung durch visuelle Reize groß ist und sprachliche Inhalte dadurch verloren gehen.
- weniger Interaktionen mit den Kindern stattfinden.



Carmen Kovacs
Linguistin & Stv. Obfrau
von STARTKLAR

“Eltern unterschätzen die negativen Einflüsse digitaler Medien auf die Entwicklung im Baby- und Kleinkindalter.“



1. GAIMH (2022). Positionspapier: Digitale Medien und frühe Kindheit. Forschungsstand, Wirkungen und Empfehlungen. Wien: Eigner Druck GmbH
Bundesministerium für Gesundheit (2017). BLIKK-Medien: Kinder und Jugendliche im Umgang mit elektronischen Medien.

SPRACHE FÖRDERN: DIGITALE MEDIEN SINNVOLL NUTZEN



Handy, Tablet & Co. sollten als aktive Lernwerkzeuge genutzt werden, statt nur der bloßen Unterhaltung zu dienen.

Der Gebrauch von digitalen Medien sollte bewusst gestaltet und zeitlich begrenzt werden, um die Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten zu unterstützen. Wir haben ein paar Tipps für einen bewussten und sprachförderlichen Medienumgang zusammengefasst:

6 Tipps zur Mediennutzung

Altersgerechte Mediennutzung

Passen Sie die Nutzungsdauer und die Art der digitalen Medien an das Alter und die kognitive Entwicklung des Kindes an.

Medien gemeinsam nutzen

Nutzen Sie Handy, Tablet & Co. gemeinsam mit dem Kind. So können Sie die Nutzung sprachlich begleiten und mit dem Kind in einen Dialog treten.



Leben Sie einen bewussten Umgang mit digitalen Medien vor!



Reizarme Medien nutzen

Kinder sollen sich auf die Sprache fokussieren können und nicht von visuellen Effekten und Hintergrundgeräuschen abgelenkt werden.

Über digitale Medien sprechen

Sprechen Sie mit den Kindern über digitale Medien, deren Inhalte und deren Gefahren.

Medieninhalte ins reale Leben holen

Schaffen Sie eine Verbindung zwischen der digitalen und realen Welt. Spielen Sie Geschichten nach oder besuchen Sie ein Tierheim und schauen sich die Hunderassen aus dem Spiel im echten Leben an.

Medien als Werkzeuge nutzen

Es gibt viele Ideen wie digitale Medien als Lernwerkzeuge genutzt werden können: Lassen Sie die Kinder Bilder von einem Spaziergang machen und gestalten Sie mit den ausgedruckten Bildern ein Plakat.

